

PRESSEMELDUNG

Chancen bei Brustkrebs verbessern

Bei der Informationsveranstaltung „Experts on Tour“ für Ärzte stehen Kooperationen von Fachleuten und Patientinnen im Mittelpunkt.

Graz, 25. November 2008. - Zwei Faktoren sind bei der Behandlung von Brustkrebs von besonderer Bedeutung: Die Zusammenarbeit von ExpertInnen verschiedener Fachgebiete und die Bereitschaft der PatientInnen, sich konsequent an die Therapie zu halten. Ärztinnen und Ärzte in ganz Österreich befassen sich jetzt in einer Serie von Fortbildungsveranstaltungen mit diesen Themen und mit den neuesten Erkenntnissen der Forschung zum Thema Brustkrebs. Organisator der Informationskampagne ist die große österreichische Studiengesellschaft ABCSG, die auf die Erforschung von Brust- und Darmkrebs spezialisiert ist gemeinsam mit dem Pharmaunternehmen AstraZeneca.

Die „Experts on Tour“ genannte Veranstaltungsreihe hat im Vorjahr begonnen. Mit Unterstützung von 89 ExpertInnen wurden an die 1.200 ÄrztInnen in Österreich erreicht. Jetzt wird die erfolgreiche Serie fortgesetzt.

Den Auftakt zur zweiten „Tour“ macht am Mittwoch, 26.11., um 18.30 Uhr ein Informationsabend in Graz, bei dem die wissenschaftliche Diskussion zum Mammakarzinom im Mittelpunkt steht, die um das Thema „Compliance“, also um die „Therapietreue“ der PatientInnen erweitert wird.

Vor KlinikerInnen und niedergelassene ÄrztInnen wird *Univ. Prof. Dr. Hellmut Samonigg* von der Medizinischen Universität Graz, Klinische Abteilung für Onkologie, anhand der ABCSG-Studie 12 über Österreichs Beitrag zum Weltstandard in der Behandlung des Mammakarzinoms referieren. Die Ergebnisse der Studie haben international Aufsehen erregt, weil darin nachgewiesen wurde, dass das Bisphosphonat Zoledronsäure die Heilungs- und Überlebenschancen von Brustkrebspatientinnen signifikant verbessert.

Angesichts der Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Mammakarzinoms kommen bei dem Informationsabend Fachleute verschiedener Disziplinen zu Wort, die unter anderem über Möglichkeiten zur Verhinderung von Rezidiven, neue Chemo- und endokrine Therapien sowie die in diesem Zusammenhang bestehenden Anforderungen an Diagnostik und operative Therapie referieren werden.

Das Programm im Detail

Begrüßung
Vorsitz

H. Samonigg
V. Bjelic

Das rezidivfreie Überleben als wichtigstes Ziel in der adjuvanten Therapie des Mammakarzinoms

Lokalrezidiv Prophylaxe – Anforderungen an Diagnostik und operative Therapie
P. Steindorfer

Verminderung des Risikos von Kontralateralen Rezidiven und Fernmetastasen –

Adjuvante Chemotherapie

H. Stöger

Endokrine Therapie

O. Grabner

Fallbeispiele

F. Peintinger

Vorsitz

G.Steger/ H. Hauser

Österreichs Beitrag zum Weltstandard - ABCSG-12 und mehr

H. Samonigg

Fallbeispiele

G. Luschin

Die Bedeutung der Compliance in der Therapie Onkologischer Patienten

G. Steger